Bildkomposition und Wirkung: Übungen mit Lösungen

Kunst · Klasse 6–8 · Arbeitsblatt mit separatem Lösungsteil

Name: _____ Datum: _____

Grundlagen

Komposition beschreibt die Anordnung von Flächen, Linien, Farben und Gegenständen im Bild. Kontraste, Symmetrie, Überschneidungen und freie Flächen können Blickführung und Wirkung verändern. Deutungen müssen an sichtbaren Merkmalen begründet werden.

Die Klassenangabe dient als Orientierung; Reihenfolge und Anforderungen können je nach Schule abweichen.

Bildkomposition und Wirkung: Übungen mit Lösungen

Aufgaben

1. Was versteht man unter Bildkomposition?

2. Wie kann ein starker Farbkontrast den Blick lenken?

3. Welche Wirkung kann eine symmetrische Anordnung haben?

4. Wie kann eine diagonale Linie die Bildwirkung verändern?

Bildkomposition und Wirkung: Übungen mit Lösungen

Aufgaben – Fortsetzung

5. Was kann eine große leere Fläche um ein kleines Motiv betonen?

6. Unterscheide Beobachtung und Deutung am Satz Die dunkle Fläche wirkt schwer.

7. Warum ist die Drittelregel nur eine Orientierung und kein Zwang?

8. Beschreibe eine einfache Komposition und begründe ihre mögliche Wirkung.

Lösungen & Erklärungen

Bildkomposition und Wirkung: Übungen mit Lösungen

Lösungen mit Erklärung

1. Die bewusste Anordnung der bildnerischen Elemente innerhalb des Bildraums.

2. Ein auffälliger Bereich hebt sich von seiner Umgebung ab und kann zum Blickfang werden.

3. Sie kann ruhig, ausgewogen oder feierlich wirken; die tatsächliche Wirkung hängt vom gesamten Bild ab.

4. Sie kann Bewegung oder Spannung erzeugen und den Blick durch das Bild führen.

5. Sie kann das Motiv isoliert, klein oder besonders wichtig erscheinen lassen; andere begründete Wirkungen sind möglich.

6. Dunkle Fläche ist die Beobachtung. Wirkt schwer ist eine Deutung, die durch weitere Merkmale gestützt werden sollte.

7. Künstlerische Wirkung entsteht nicht durch eine einzige Regel. Andere Anordnungen können ebenso begründet und wirkungsvoll sein.

8. Beispiel: Eine kleine helle Figur steht vor einer großen dunklen Fläche. Der Hell-Dunkel-Kontrast lenkt den Blick auf die Figur; der Größenunterschied kann sie verletzlich wirken lassen.